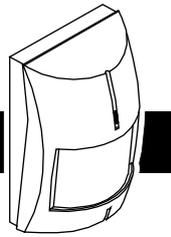


Satel®

GRAPHITE PET

DIGITALER PASSIV-PIR-MELDER
IMMUN GEGEN TIERE; DIE BIS ZU 15 KG WIEGEN



graphite_pet_de 07/11

Der digitale Bewegungsmelder GRAPHITE PET findet Einsatz in Innenräumen, in denen beim scharfgeschalteten System Haustiere sein können. Er reagiert nicht auf die Bewegung der Tiere, die bis zu 15 kg wiegen. Der Melder zeichnet sich durch eine hervorragende Resistenz gegen Störungen bzw. falsche Alarme aus. In dem Konstruktions wurde ein zweifaches Pyroelement verwendet. Dank des hochmodernen Mechanismus der digitalen Temperaturkompensation ist der Melder in einem breiten Temperaturbereich einsetzbar. Zusätzliche Vorteile des Melders sind: Alarmspeicher und die Möglichkeit die LED fern ein- und auszuschalten.

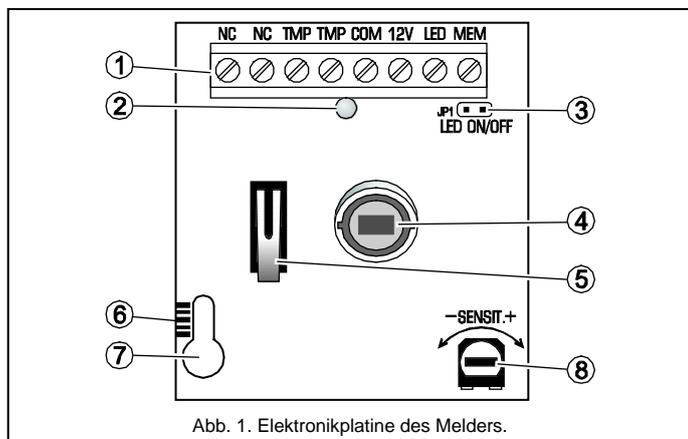


Abb. 1. Elektronikplatine des Melders.

Erläuterung zu Abbildung 1:

1 – Schraubklemmen:

NC – Relais (NC).

TMP – Sabotagekontakt.

COM – Masse.

12V – Speiseeingang.

LED – der Eingang erlaubt, die LED fern ein- und auszuschalten, wenn von den Pins LED ON/OFF die Steckbrücke entfernt ist. Die LED wird die Verletzungen signalisieren, wenn der Eingang LED mit der Masse kurzgeschlossen wird. Zur Steuerung mit dem Eingang kann der Ausgang vom Typ OC der Alarmzentrale programmiert z.B. als SERVICEMODUSZUSTAND oder UMSCHALTAKONTAKT verwendet werden.

MEM – der Eingang steuert den Alarmspeicher. An den Eingang ist der OC-Ausgang der Zentrale (programmiert als SCHARFZUSTANDANZEIGE) anzuschließen. Wenn der Eingang mit der Masse kurzgeschlossen ist und der Melder die Bewegung erfasst - wodurch der Alarm ausgelöst wird - dann wird die blinkende LED den Alarmspeicher signalisieren. Der Alarmspeicher wird signalisiert, bis der Eingang wieder mit der Masse kurzgeschlossen wird. Trennen des Eingangs von der Masse (Unscharfschaltung), löscht nicht den Alarmspeicher.

2 – Diode (LED). Leuchtet ca. 2 Sek. lang rot, wenn der Melder eine Bewegung erfasst hat und das Alarmrelais aktiviert wurde (Öffnen der NC Kontakte). Auf diese Weise kann der Errichter die Funktionsweise des Melders überprüfen und den überwachten Bereich ungefähr bestimmen. Blinkende LED signalisiert den Alarmspeicher.

3 – Pins LED ON/OFF. Das Anlegen der Steckbrücke schaltet die LED-Anzeige unabhängig vom Zustand des LED-Eingangs ein.

4 – Pyroelement.

5 – Sabotagekontakt.

6 – Justierung zum Positionieren des Pyroelements im Verhältnis zur Linse (siehe Tabelle 1 und Abbildung 4).

7 – Montageöffnung.

8 – Potentiometer zum Einstellen der Empfindlichkeit des Melders.

Die ersten 30 Sekunden nach dem Einschalten der Spannungsversorgung sind die **Anlaufzeit** des Melders, die mit einem schnellen Blinken der LED signalisiert wird. Erst nach Ablauf dieser Zeit ist der Melder betriebsbereit.

Der Melder kontrolliert seine Speisespannung und die richtige Arbeit des Signalisierungswegs. Fällt die Spannung für länger als 2 Sekunden unter 9 V ($\pm 5\%$) ab oder erfolgt die Störung des Signalisierungswegs, dann wird eine Störung durch Auslösung des Alarmrelais und durch Dauerleuchten der LED signalisiert. Die Störung wird so lange signalisiert, bis die Störung besteht.

Montage



1. Öffnen Sie das Gehäuse wie in Abbildung 2.

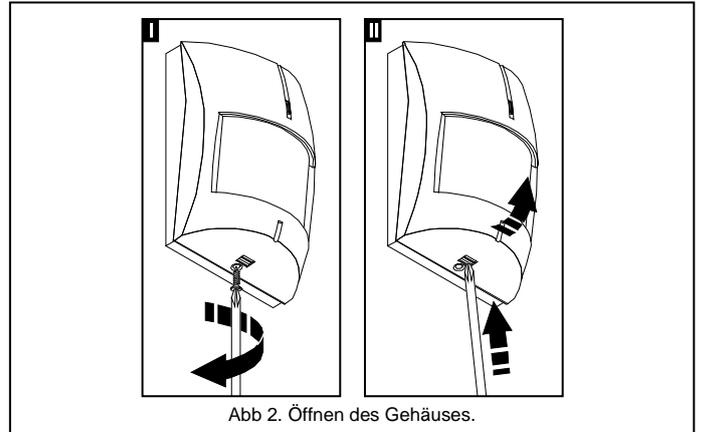


Abb 2. Öffnen des Gehäuses.

2. Nehmen Sie die Elektronikplatine heraus.

3. Führen Sie in der hinteren Gehäusewand an den Sollbruchstellen die Öffnungen für das Kabel und die Schrauben aus.

4. Ziehen Sie das Kabel durch die Öffnung durch.

5. Befestigen Sie die hintere Gehäusewand an der Wand.

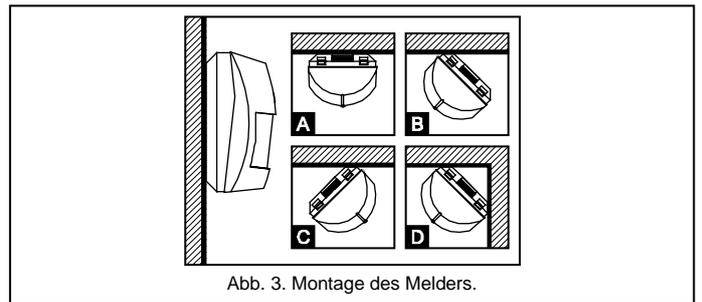


Abb. 3. Montage des Melders.

6. Bauen Sie die Platine auf entsprechender Höhe ein (siehe Tab. 1 und Abb. 4).

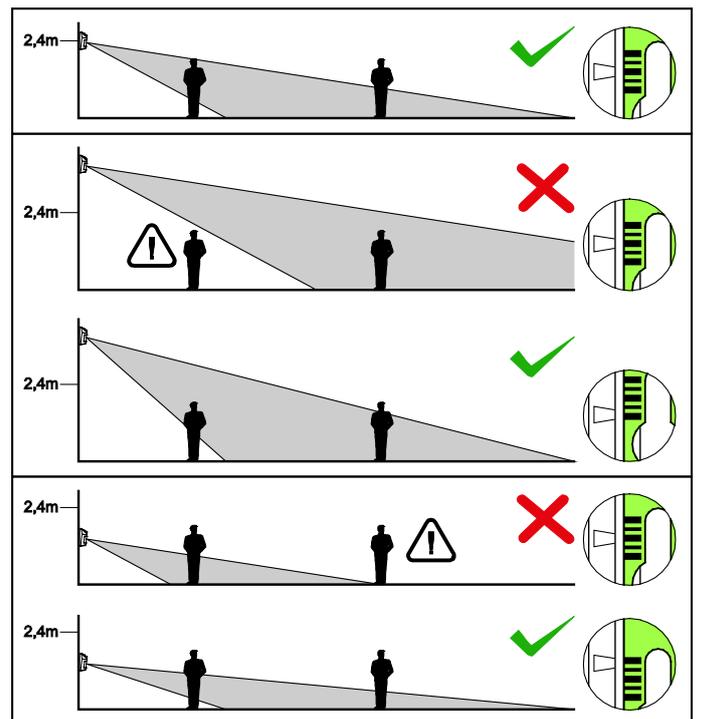


Abb 4. Einfluss der Montagehöhe auf den vom Melder überwachten Bereich; Optimierung des Bereichs durch richtige Positionierung des Pyrolements hinsichtlich der Linse.

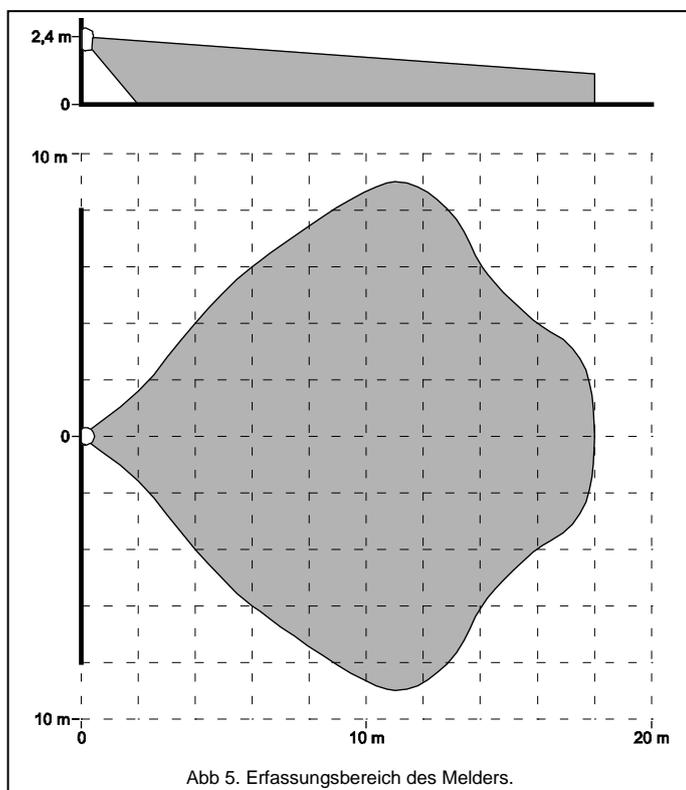
| Montagehöhe | Lage der Justierung im Verhältnis zur Markierung am Gehäuse |
|--------------|---|
| über 2,4 m | mittlerer Strich der Justierung über der Markierung |
| 2,4 m | mittlerer Strich der Justierung gegenüber der Markierung |
| unter 2,4 m | mittlerer Strich der Justierung unter der Markierung |

Tabelle 1. Einstellen der Position des Pyroelements zu der Linse.

- Schließen Sie die Leitungen an entsprechende Klemmen an.
- Stellen Sie mit Hilfe des Potentiometers die Empfindlichkeit des Melders ein.
- Schließen Sie das Gehäuse des Melders.

Inbetriebnahme

- Schalten Sie die Stromversorgung ein (blinkende LED signalisiert den Anlaufmodus).
- Testen Sie die Reichweite des Melders, wenn der Melder Betriebsbereitschaft gemeldet hat (die Diode LED hört auf zu blinken), d.h. prüfen Sie, ob eine Bewegung im überwachten Bereich das Alarmrelais auslöst und die Diode einschaltet. Während des Gehtests müssen die Pins LED ON/OFF oder Eingang LED mit der Masse kurzgeschlossen sein.
- Ändern Sie bei Bedarf die Empfindlichkeit des Melders.



Technische Daten

| | |
|--|--|
| Speisespannung..... | 12 V DC $\pm 15\%$ |
| Durchschnittliche Stromaufnahme..... | 11 mA $\pm 10\%$ |
| Zulässige Belastung der Relaiskontakte (Widerstand)..... | 40 mA / 16 V DC |
| Alarmdauer..... | 2 s |
| Erfasste Bewegungsgeschwindigkeit..... | 0,3...3 m/s |
| Sicherheitsklasse..... | Grade 2 |
| Umweltklasse..... | II |
| Betriebstemperaturbereich..... | -30...+55 °C |
| Entspricht den Normen..... | EN50131-1, EN50131-2-2, EN50130-4, EN50130-5 |
| Abmessungen..... | 62x96x48 mm |
| Empfohlene Montagehöhe..... | 2,4 m |
| Gewicht..... | 79 g |

SATEL sp. z o.o.
 ul. Schuberta 79
 80-172 Gdańsk
 POLEN
 Fon: +48 58 320 94 00
 info@satel.pl
 www.satel.eu

Die Konformitätserklärung ist unter der Adresse www.satel.eu/ce zu finden